

Das sind wir

Im Synodalen Fachausschuss Rwanda (SFR) des Kirchenkreises An Nahe und Glan sind Kirchengemeinden durch ihre Delegierten vertreten. Hinzu kommen Delegierte aus dem Bereich Weltmission und Ökumene der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR).

Das sind unsere Partner

Die Presbytery Rubengera in der Eglise Presbytérienne au Rwanda (EPR) wird durch ein Partnerschaftskomitee und ein Diakoniekomitee vertreten. Die Region Rubengera liegt im Westen Rwandas am Kivusee.

Spenden

Spenden für die „Jungen Mütter“ gehen ohne Abzüge nach Rwanda.
Spendenkonto bei der Sparkasse Rhein-Nahe:

Kirchenkreis An Nahe und Glan
Stichwort: „Junge Mütter“
IBAN: **DE51 5605 0180 0010 1998 18**
BIC: **MALADE51KRE**

Informationen:

Synodaler Fachausschuss Rwanda

Margot Holbach

Vor der Lohr 12 , 55593 Rüdesheim
Telefon: 0671/28430

Synodaler Fachausschuss
Rwanda des Kirchenkreises
An Nahe und Glan



Keine Angst, das Leben geht weiter

Junge, alleinstehende Mütter nicht alleine lassen



E-Mail: holbach.margot@t-online.de

Burkhard Gosch

Friedhofsallee 27; 55566 Bad Sobernheim

Telefon: 06751/6444

E-Mail: burkhard-gosch@t-online.de

„Keine Angst, das Leben geht weiter“

heißt das Projekt der Presbytery Rubengera, das wir unterstützen möchten.

Junge Frauen im Alter von 15 bis 20 Jahren lassen sich aus Unwissenheit und Naivität oder in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft auf Sex ein. Oft ist auch Nötigung



und Gewalt im Spiel.

Sie werden schwanger und bekommen ein Kind. Nicht nur die Kindsväter wenden sich ab, auch von der Familie werden die jungen Mütter häufig verstoßen. Sie haben keine Perspektiven weil Not für Mutter und Kind vorprogrammiert sind.

Das Projekt zur Unterstützung junger, alleinstehender Mütter soll Mut machen, aufrichten und Perspektiven aufzeigen.

100 junge Mütter und ihre Kinder sollen erfahren, dass sie nicht alleine gelassen sind.

Das Diakoniekomitee der Presbytery Rubengera legt mit

dem folgende fest.

- Zu
- D
- W
- im Kreis der Familie
- Aufklärung zur Vermeidung weiterer ungewollter Schwangerschaften
- Eine Krankenversicherung für Mutter und Kind
- Fortsetzung der Schulausbildung der jungen Mütter, Vermittlung von Fertigkeiten, mit denen sie ihren Lebensunterhalt verdienen können (nähen, Körbe flechten, Haare frisieren, Landwirtschaft)



Projekt Ziele

amit die jungen Mütter lernen, ihr Kind zu lieben

g der Babys in Kindern

Der Kirchenkreis An Nahe und Glan möchte das umfangreiche Projekt:

„Keine Angst, das Leben geht weiter“ unterstützen.

Um die Betreuung der jungen Mütter und ihrer Kinder, sowie die Wiederaufnahme in ihren Familien zu ermöglichen, benötigen die Partner Hilfe.

Pro Familie und Jahr sind 235 Euro erforderlich.

Wir bitten um Ihre Unterstützung durch Spenden auf das Konto **DE51 5605 0180 0010 1998 18 bei der Sparkasse Rhein-Nahe (Stichwort: Junge Mütter)**

Ab 100 Euro erhalten Sie eine Spendenquittung
Bitte dazu Name und Adresse bei der Überweisung deutlich angeben.